

8

# Fluorwasserstoffsäure

(Flußsäure, Fluorwasserstoff wässrige Lösung, HF wässrige Lösung)

886

1790


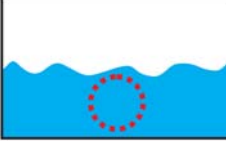



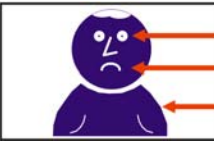





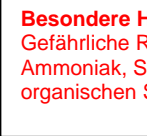












&gt; 60 % HF

86

1790

&lt; 60 % HF



Kenndaten		Analytik	Physikalische Kenndaten				Literatur	
<b>Siedepunkt</b> 110 °C	<b>PID</b> Kein Nachweis möglich!	 Farblos		<b>Geruch</b> <b>Stechend</b>	 Dämpfe Weiße Nebel ab ca. 60 % HF	<b>Besonderheit</b> <b>Flüssigkeit gast schnell aus</b>	Gefahrendiamant	
<b>Schmelzpunkt</b> - 40 °C	<b>IMS</b> Nachweis: RIN fallen	<b>Gesundheitsgefahr</b>					   	
<b>Flammpunkt</b> Nicht brennbar	<b>Umrechnung</b> 1 ppm = 0.83 mg/m <sup>3</sup>	<b>Lungen- ödem</b>						
<b>Explosionsgrenzen</b> Nicht brennbar	<b>AUER</b> HF-1 (1-50 ppm)	<b>Besondere Hinweise:</b> Ätzende, sehr giftige, nicht brennbare Flüssigkeit. Flußsäure ist ein starkes Kontaktgift und wird von der Haut resorbiert. Verätzung von tiefen Gewebeschichten und sogar Knochen. Eine großflächige Verätzung der Haut kann tödlich wirken!				<b>HAUT</b> Hautresorptiv	HazChem-/DG-EA-Code <b>2W (&gt; 60%), 2X (&lt; 60%)</b>	
<b>Zündtemperatur</b> Nicht brennbar	<b>DRÄGER</b> 0.5/a (0.5-15/10-90 ppm)	<b>Reaktionsgefahr</b>					CAS-Nummer <b>7664-39-3</b>	
<b>Dampfdruck (20 °C)</b> 20 mbar	<b>CMS Analyzer</b> -	Metalle werden unter Bildung von <b>Wasserstoff</b> angegriffen (Ex-Gefahr möglich). Stoffe, die Kieselsäure enthalten (z.B. Sand oder Glas) werden stark angegriffen!					Hommel-Nummer <b>93</b>	
<b>Geruchsschwellwert</b> 0.045 ppm	<b>pH-Papier</b> Farbreaktion nach <b>ROT</b>	Mit Luftfeuchtigkeit bilden sich Nebel, die schwerer als Luft sind und am Boden bleiben. Schon kleine Mengen bilden mit Wasser ätzende und giftige Gemische. Der Lösevorgang kann stark exotherm (unter Wärmeentwicklung) erfolgen.					ERI-Card-Nummer <b>8-26, 8-56</b>	
<b>Einsatztoleranzwert</b> <b>24 ppm (1h) 12 ppm (4h)</b>	<b>PAC-2 (1h)</b> <b>24 ppm</b>	<b>Besondere Hinweise:</b> Gefährliche Reaktionen bei Kontakt mit <b>Ammoniak, Schwefelsäure, Natriumhydroxid und organischen Stoffen</b>					Nüßler-Merkblatt <b>157</b>	
<b>Arbeitsplatzgrenzwert</b> 1 ppm	<b>WGK</b> 2	<b>Empfohlene Einsatzmaßnahmen</b>					Kühn-Birett Merkblatt <b>F001, F010, F011</b>	
<b>Material</b> Metalle: V4A, Stahl Kunststoffe: Teflon, PP, PE, PVC							Dembeck-Nummer <b>343</b>	
<b>Bindemittel</b> Chemikalienbinder, alternativ trockene Erde, Sand								TUIS BASF <b>0621 / 60-43333</b>
<b>Löschmittel</b> Auf Umgebungsbrand abstimmen: Pulver, Schaum, Kohlendioxid. Wasser nur in Ausnahmefällen!								Flüssiggas FSD <b>069 / 75909-153</b>
<b>Dekonmittel</b> Personen: Wasser Geräte: Wasser Dekonpersonal: Form 2 / PA								Fachberater Donau-IIIer <b>0172/6173962</b>